

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 81/82 (1923)
Heft: 6

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konkurrenzen.

Neubau für die Bezirksschule in Lenzburg. Die Einwohnergemeinde Lenzburg eröffnet unter den aargauischen Architekten und solchen Firmen, die seit 1. Januar 1922 im Aargau niedergelassen sind, einen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für einen Bezirksschul-Neubau. Eingabetermin für Entwürfe ist der 31. Mai 1923. Dem Preisgericht gehören an Stadtammann O. Bertschinger als Präsident, die Architekten Th. Hünerwadel in Basel, Prof. Dr. Karl Moser in Zürich und F. Widmer in Bern, Bauverwalter A. Vonaeisch, Bezirkslehrer M. Hefti und Kaufmann M. Steidle in Lenzburg. Zur Prämierung von drei oder vier Entwürfen stehen ihm 8000 Fr. zur Verfügung. Ausserdem ist eine Anzahl Ankäufe in Aussicht genommen.

Verlangt werden: Situationsplan 1:500 mit eingezeichneten Terrainschnitten, Grundrisse, Fassaden und zwei Schnitte 1:200, kubische Berechnung und perspektivische Ansicht. Jeder Bewerber darf nur ein Projekt einreichen. Erfüllt ein Bewerber diese Bedingung nicht, so werden alle seine Entwürfe ausgeschlossen. Varianten sind unzulässig. Das Programm nebst Unterlagen kann gegen Ertrag von 5 Fr., die bei Einreichung eines Projektes zurückgestattet werden, bei der Stadtkanzlei bezogen werden.

Preisausschreiben.

Preisausschreiben für Lautsignale elektrischer Lokomotiven. Die bisher auf elektrischen Lokomotiven benutzten Druckluftpfeifen haben den Anforderungen nicht genügt, obgleich die verschiedensten Bauarten der Pfeife versucht worden sind. Ihre Hörweite blieb hinter der der Dampfpfeife zurück, insbesondere hat das Geben der Bremssignale für lange Güterzüge nicht befriedigt. Der Misserfolg liegt neben der abweichenden Klangfarbe hauptsächlich an der unzureichenden Tonstärke. Im Auftrage des Reichsverkehrsministeriums veranstaltet nun das Eisenbahn-Zentralamt ein Preisausschreiben zur Erlangung einer Vorrichtung zum Geben hörbarer Signale für elektrische Lokomotiven. Ausser den beteiligten Beamten der deutschen Reichsbahn und der Lokomotivbauanstalten soll ein grösserer Personenkreis für die Sache gewonnen und zur Lösung der vorliegenden Aufgabe angeregt werden. Die näheren Bedingungen für das Preisausschreiben sind im Dezernat 39 des Eisenbahn-Zentralamtes, Berlin S. W. 11, Hallesches Ufer 35/36, erhältlich.

Literatur.

Eiserne Brücken. Ein Lehr- und Nachschlagebuch für Studierende und Konstrukteure, von G. Schaper, Geheimer Baurat und Ministerialrat. A. o. Mitglied der Akademie des Bauwesens. Berlin 1922. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Auslandspreis geh. 1200 Mk., geb. 1380 Mk.

Wenn ein auf ein enges Gebiet begrenztes technisches Buch seit dem Jahr 1908 in 5. Auflage erscheinen kann, so ist dies nicht gewöhnlich; sein Wert wird dadurch genügend erwiesen. Die neue Auflage ist gegenüber der vierten, beziehungsweise dritten Auflage nicht nur erweitert, sondern teilweise auch umgearbeitet und verbessert worden. Das Schaper'sche Buch kann auch in der neuen Form nur empfohlen werden und es wäre kleinlich, sich bei Einzelheiten aufzuhalten, die nicht ganz zutreffend sind. Im Hinblick auf den mit jeder neuen Auflage anwachsenden Inhalt liegt die Frage nahe, ob es nicht richtiger wäre, künftig den Umfang nicht mehr zu erweitern, sondern dadurch eher zu beschränken, dass nur Konstruktionsbeispiele aufgenommen werden, die wirklich zweckmässig und einwandfrei sind und gewissermassen als Muster empfohlen werden können. Die Stellung des Verfassers des Buches dürfte eine bestimmte Schlussnahme zu Konstruktionseinzelheiten erlauben, was dazu beitragen würde, dass bezüglich der Güte der unzähligen in Gebrauch stehenden Konstruktionseinzelheiten einmal eine gewisse Abklärung herbeigeführt würde.

Bei der Durchsicht des Buches fällt es auf, dass neben dem deutschen nur wenige Konstruktionsweisen anderer Länder vertreten sind. Vielleicht wäre es möglich, in einer künftigen Auflage auch gute Beispiele anderer Länder, z. B. Amerika, zu berücksichtigen, das neben Deutschland die besten und zweckmässigsten Eisenbauten zur Ausführung gebracht hat.

A. B.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
(Die Preise mancher Werke sind veränderlichen Teuerungszuschlägen unterworfen)

Schweizer Kalender für Elektrotechniker. Herausgegeben von Dr.-Ing. h. c. G. Dettmar, ord. Professor an der techn. Hochschule Hannover, unter Mitwirkung des Generalsekretariats des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins. 20. Jahrgang 1923/24. Mit 272 Textabbildungen. Zürich, München und Berlin 1923. Verlag, von R. Oldenbourg. Neu erschienen ist dieses Jahr nur der erste Teil. Preis geh. 5 Fr.

Alt-Spanien. Herausgegeben von Dr. August L. Mayer, Professor an der Universität München, korrespondierendes Mitglied der Real Academia de Bellas Artes de S. Fernando in Madrid, der Real Academia de Buenas Letras in Sevilla und der Hispanic Society of America in New York. Mit 361 Abbildungen. München 1922. Delphin-Verlag. Preis geh. 4390 M.

Die Organisation der Industrie unter besonderer Berücksichtigung der menschlichen, mechanischen und elektrischen Energie. Von Nanno A. Imelman, Strassburg. Leitfaden für Industrielle, Ingenieure, Betriebsleiter, Kaufleute und Studierende. Mit 102 Abbildungen. Zürich 1922. Verlag von Rascher & Cie. Preis geh. 10 Fr.

Graphische Thermodynamik und Berechnen der Verbrennungsmaschinen und Turbinen. Von M. Seiliger, Ingenieur-Technolog. Mit 71 Abbildungen, 2 Tafeln und 14 Tabellen im Text. Berlin 1922. Verlag von Julius Springer. Preis geh. Fr. 12,80, geb. 16 Fr.

Die technische Mechanik des Maschineningenieurs mit besonderer Berücksichtigung der Anwendungen. Von Dipl.-Ing. P. Stephan, Regierungs-Baumeister, Professor. Vierter Band. Die Elastizität gerader Stäbe. Mit 255 Textfiguren. Berlin 1922. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 8 Fr.

Zur Bestimmung strömender Flüssigkeitsmengen im offenen Gerinne. Von Dipl. Ing. Oskar Poebing, Betriebsleiter des Hydraulischen Institutes der Technischen Hochschule München. Mit 23 Textabbildungen und 1 Tafel. Berlin 1922. Verlag von Julius Springer.

The Natsume Nickel Deposits, with special Reference to the Microscopic Investigations of the Ores. By Mikio Kuhara. Memoirs of the College of Engineering, Kyoto. Imperial University. Vol. II. No. 5. September 1921. Published by the University.

Die Eingliederung Indiens in die Geschichte der Baukunst. Von Baurat G. Th. Hoech in Kolberg. Mit 37 Abb. Leipzig 1922. Verlag von Kurt Kabiszsch. Preis geh. 3 Fr., geb. 4 Fr.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2

Vereinsnachrichten.

Sektion Bern des S. I. A.

PROTOKOLL

der IV. Sitzung im Vereinsjahr 1922/23
Freitag den 19. Januar 1922, 20th Uhr, im Bürgerhaus Bern.

Vorsitzender: Ing. W. Schreck. Anwesend über 90 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende begrüßt den Referenten Ing. Hans Zöll, Chef der Sektion für Geodäsie der Schweiz. Landestopographie und als Gäste Generaldirektor Ed. Will der Bernischen Kraftwerke und Prof. Dr. K. Geiser, als Vertreter der kantonalen Baudirektion.

1. Mitgliederbewegung. Der Präsident gedenkt in warmen Worten unseres verstorbenen Mitgliedes Ing. F. von Steiger, a. Direktor der Wengernalpbahn. Die Versammlung ehrt den Verstorbenen in üblicher Weise.

In unsere Sektion sind übergetreten: Ing. Max Meier aus der Sektion Aargau und Elektroing. A. Girard aus der Sektion Zürich. Obering. Hans Etter ist in die Sektion Waldstätte übergetreten. Neu in den Verein aufgenommen wurde: Dr.-Ing. P. A. Frieder. Ausgetreten sind: Arch. W. Kuentz und Arch. Ed. Mühlemann.

2. Vortrag von Ing. Hans Zöll über:
Die geodätischen Grundlagen der Schweizer Landesvermessung.

Der Vortragende erstattet an Hand zahlreicher Netzpläne und Karten Bericht über die Schweizerische Landesvermessung, die die Triangulation I. bis III. Ordnung oder Landestriangulation und das Landesnivelllement, sowie die Triangulation IV. Ordnung oder Grundbuchtriangulation umfasst.

Die erste eidgen. Triangulation nach dem Bonne'schen System, in den Jahren 1785 bis 1850 durchgeführt, bildete die Grundlage für die Dufourkarte 1:100 000. Der zweiten Triangulation war die Aufgabe gestellt, die Dreiecknetze von Frankreich und Italien mit